

Einsatz von Hypnosetechniken in der Kieferorthopädie: Aktivatorbehandlung

- Rolf Pannewig -

Das öffentliche Interesse bezüglich des Einsatzes der Hypnose in der Zahnheilkunde konzentriert sich im wesentlichen auf die spektakulären Fälle, wie das Entfernen von Weisheitszähnen ohne Lokalanästhesie, das Einbringen von Implantaten usw. Die vielen anderen Anwendungsmöglichkeiten der Hypnose werden diesen Anwendungen gegenüber weitgehend vernachlässigt. Eines dieser Anwendungsgebiete ist die Kieferorthopädie. Ich möchte hier darstellen, wie wir die Eingliederung von Aktivatoren, Bionatoren o.ä. mit Hilfe hypnotischer Techniken durchführen.

1. Metapher Umbau

Der Aktivator (Bionator o.ä.), so wie er aus dem Labor in der Praxis angeliefert wird, ist ein halb fertiges Gerät, bei dem die Führungsflächen für die Zähne noch eingeschliffen werden müssen. Diese Arbeit führe ich im Beisein des Patienten (des Kindes) durch: Der Aktivator wird eingeprobt und eingeschliffen. Während der Einprobe und des Einschleifens erzähle ich dem Patienten eine Metapher:

„Ich schleife jetzt deinen Aktivator so ein, dass er als Bauplan dienen kann für den Umbau deines Kiefers. Du weißt ja, wenn ein Haus umgebaut werden soll, kann man nicht einfach anfangen, indem man eine Wand entfernt oder irgendwo ein Loch für ein neues Fenster in die Wand haut. Für einen Umbau benötigt man eine Planung. Zunächst kommt der Architekt und vermisst das alte Haus. Dann zeichnet er einen Bauplan, in dem das Haus mit alten Veränderungen für den Umbau genau eingezeichnet ist. Er muss genau berechnen, wo er Wände abreißen lassen darf und wie dick die neuen Wände sein müssen, damit das Haus auch nach dem Umbau noch stabil ist. Dann kommen die Handwerker: Die Maurer bekommen die Bauzeichnung, wo ganz genau aufgezeichnet ist, wo eine Wand weggenommen werden muss., wo die neue Wand hingemauert werden soll und so weiter. Bei jeder neuen Arbeit, die die Maurer anfangen, schauen sie erst auf die Bauzeichnung, um genau zu wissen, was zu tun ist. Damit die Maurer immer arbeiten können, muss jemand dafür sorgen, dass immer wieder Sand und Kalk herangeschafft werden, dass genügend Steine geliefert werden, aber auch dass der ganze Bauschutt, von den zerschlagenen Steinen, den herausgerissenen Wänden usw. abgefahren wird. Wenn die Maurer dann fertig sind mit ihren Arbeiten kann man schon gut sehen, wie das Haus nach dem Umbau aussehen wird, aber es kommen noch die Elektriker, die Installateure und die Anstreicher, die alle nach dem Plan des Architekten arbeiten und erst dann, wenn alle ihre Arbeiten getan haben ist das Haus so sauber und schön, dass man darin wohnen kann. Von nun an muss der Besitzer dafür sorgen, dass das umgebaute Haus auch schön sauber gehalten wird, damit es auch in seinem guten Zustand bleibt.....“

2. Ankern eines guten Gefühls

Bevor der Aktivator (Bionator o.a.) eingegliedert wird, evozieren wir bei dem Kind ein gutes Gefühl, das anschließend durch die Vorstellung einer Farbe, die Benennung mit einem Namen und einem kinästhetischen Reiz geankert wird.

„Erinnere dich einmal an ein Erlebnis, oder an eine Situation, als es dir richtig gut ging. Das kann im Urlaub gewesen sein, oder als du mit Freunden/innen zusammengewesen bist.Gut so. Kannst du mir sagen, wo das ist?..... ja, das ist in (Ort wiederholen) Das kann ich mir gut vorstellen.... Jetzt schließ einmal die Augengeh dahin..... und schau dir die Situation genau an, in der du da jetzt bist.... Was genau siehst du da?.... (Antwort abwarten) Du bist also in und siehst gerade (.....). Was ist denn dort zu hören ?..... Mmmhum.... du hörst gerade, das..... Und jeder Ort hat seinen bestimmten, typischen Geruch..... achte einmal besonders darauf..... welchen Geruch kannst du wahrnehmen? OK dieser Geruch ist wirklich typisch und jetzt ist es auch wieder ein wenig da, das schöne Gefühl, dieses Wohlgefühl ist wieder da..... wo sitzt das genau, dieses Gefühl, dass es dir gut geht?....Im Kopf oder im Bauch?..... Manche fühlen es auch in der Brust.....ja, im Bauch (Antwort des Kindes wiederholen),..... das ist gut. Was spürst du denn genau?.... (Antwort: z.B. Kribbeln im Bauch) Ja genau, so spüren das viele.....und jetzt mach das Gefühl mal so stark wie du kannst: Mach das Bild hell und klar und ganz groß. Und mach das, was du da jetzt hörst ganz laut.... gut so..... Wenn das Gefühl ganz stark ist, nickst du leicht mit dem Kopf. ...gut so..... halte das Gefühl so und gib diesem guten Gefühl einen Namen und eine Farbe..... (Ankern, z. B. durch Druck auf die Schulter). Gut, du kannst die Augen wieder öffnen und zurückkommen. Welchen Namen und welche Farbe hast du diesem Gefühl gegeben?(z.B.: Schmetterlinge, rot).

Die Helferin sollte sich beim Ankern des guten Gefühls die typischen Begriffe merken und sich bei der anschließenden Trance auf das Stichwort „Wohlgefühl" hin einschalten und die Worte - ähnlich wie bei der Drei-Worte-Induktion - im Sinne einer Doppelinduktion verwenden.

3. Aktivatortrance

Wie du siehst, besteht der Aktivator (Bionator o.a.) aus einem Kunststoffteil mit einer eingebauten Schraube und aus zwei Drahtbögen. Er wird immer so herum eingesetzt, dass der größere Drahtbogen oben ist Natürlich geht der Umbau in deinem Kiefer dann besonders gut und schnell voran, wenn der Aktivator oft im Munde ist..... 16 Stunden täglich..... Öffne jetzt einmal den Mund.... (Aktivator wird eingesetzt)..... und schließe die Augen wieder gut so atme dann einmal tief in den Bauch ein (beobachten!) Luft anhalten weiter anhalten und jetzt gaaanz langsam ausatmen so langsam, wie du kannst und alle Luft ausatmen, bis der Bauch ganz leer ist..... gut so..... und jetzt wieder normal atmen..... und fühl dabei hinein in deinen Bauch..... wie

er locker wird..... bei jedem Ausatem ein wenig mehr..... mehr und mehr.... von Ausatem zu Ausatem und ein wenig ist schon da, von diesem roten Wohlfühlgefühl irgendwo da breitet es sich schon aus..... mit jedem Ausatem mehr.....und wenn du jetzt mit deinem Fühlen herausgehst..... aus dem Bauch..... hinein in den Mund..... welches Gefühl ist da jetzt..... in deinem Oberkiefer, an den Zähnen?..... ("Antwort;..... Richtig, die fühlen sich zurückgezogen..... und im Unterkiefer..... an den Zähnen..... (Antwort).... ja, die fühlen sich nach vorn gezogen..... und in den Wangen..... (Antwort)... ja, da ist ein gewisses Gefühl von Spannung..... und insgesamt kann das ein angenehmes Gefühl sein (Anker feuern)..... das sich da entwickelt.....wenn der Aktivator im Munde ist..... ein Gefühl, fast so wie dieses Gefühl der Schmetterlinge..... und es kann immer wieder da sein..... wenn der Aktivator an seinem Platz ist..... da, wo er hingehört..... wenn man ihn am Gaumen spürt..... und man darauf herumkauen kann..... wie auf einem Kaugummi, ganz cool..... einem Kaugummi, das seinen guten Geschmack beim Kauen abgibt..... und du kannst gespannt darauf sein..... welcher Geschmack sich da mit der Zeit entwickelt.....ein Geschmack, der Frische verbreitet..... durch den der Atem sich kühl anfühlt,..... der die Nase frei macht.....ein Gefühl, als hätte der Aktivator da schon immer sitzen müssen.... gut, um darauf herumzukauen..... darauf beißen und wieder locker lassen..... darauf beißen..... und wieder locker lassen.....immer wieder..... einen neuen Geschmack entwickelnd, wie ein Zauberkaugummi, das seinen Geschmack nie verliert Genieße dieses gute Gefühl noch einen Augenblick (Anker feuern) einfach dieses gute Gefühl..... dass sich da schon was tut.....wenn du genau hineinspürst.... in den Kieferknochen..... kannst du schon spüren, wie sich das Gefühl verändert..... ein Kribbeln vielleicht.... oder ein Pochen..... vielleicht wird es auch etwas warm..... von dem Blut. das stärker durch den Knochen und die Muskeln fließt..... immer dann, wenn der Aktivator im Munde ist.... von den Knochenzellen, die schon anfangen mit dem Umbau..... und wenn du dann gleich nach Hause gehst..... behältst du dieses gute Gefühl..... und du weißt, dass dieses Gefühl sich jederzeit wieder einstellen kann..... wenn du den Aktivator in den Mund setzt, da wo er hingehört..... angenehm, darauf herumzukauen..... immer wieder..... wie auf einem Kaugummi das seinen Geschmack nicht verliert..... die ganze Nacht..... und auch am Tage..... und wenn ich jetzt gleich zurückzähle, von 5 bis 1..... kommst du wieder zurück in die Praxis und bei 5 prägst du dir ein dass du alle vier Wochen wieder zur Kontrolle kommst..... bei vier prägst du dir ein, dass der Aktivator..... beim Zähneputzen auch mit geputzt wird..... bei drei merkst du dir das gute Gefühl, wenn der Aktivator an seinem Platz ist, da wo er hingehört..... jede Nacht und jeden Nachmittag, 16 Stunden lang..... bei zwei merkst du dir, dass du bei Problemen sofort wiederkommst..... und bei eins wird dein Gefühl im Körper wieder ganz normal, du fühlst dich ganz toll, bist gut drauf, öffnest die Augen und kannst nach Hause gehen.